

## Jüdische Frauen in der Geschichte Schwabens

36. Tagung zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben

„Die Geschichte jüdischer Frauen in der Moderne bedeutete auch stets ein Ringen um eine mehrfache Emanzipation: als Frau, als Jüdin und als Jüdin innerhalb des Judentums“ (Miriam Rürup).

Trotz aller Vorurteile und Hürden begegnen Jüdinnen als Pioniere der Frauenemanzipation im Bildungswesen, in Kunst und Literatur, Wirtschaft und Wissenschaft. Sie gestalten das moderne Frauenbild mit. Auch im religiösen Leben eröffnen sich neue Räume.

Die bestehenden Forschungsdefizite nimmt die Tagung zum Anlass, jüdische Frauen und ihre Rolle in der Geschichte Schwabens vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart zu thematisieren. Damit öffnet sich ein zwar weites, durch den landesgeschichtlichen Ansatz jedoch überschaubares Feld der Geschlechtergeschichte, das genaue Beschreibungen ermöglicht.

Das Leben und die Entfaltungsmöglichkeiten der Jüdinnen vor Ort will die Tagung im Hinblick auf die Unterschiede zwischen liberalen, konservativen und orthodoxen Gemeinden, zwischen Landgemeinden, Gemeinden in Kleinstädten und der Gemeinde in der Großstadt Augsburg beleuchten und in den Kontext der allgemeinen Entwicklungstendenzen des zeitgenössischen Judentums stellen.

### Konzeption und Tagungsleitung

Dr. Peter Fassl  
Bezirksheimatpfleger i.R., Augsburg

### Veranstalter

Bezirksheimatpflege Schwaben,  
Schwabensakademie Irsee

### Datum und Preis

26. – 27.9.2024

Beginn 9.00 Uhr  
Ende 12.30 Uhr

Preis inkl. Tagungsgebühren mit 1 x Vollpension und 1 Mittagessen  
EZ 218,50 € / DZ 190 €

Teilnahme ohne Übernachtung\*

- Tagungsgebühr 60 € (ohne Verpflegung)  
- inkl. aller Mahlzeiten (1x Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Abendessen) 153,50 €

\*nach vorheriger Anmeldung. Tagungsgebühr wird Studierenden gegen Vorlage des Studentenausweises erlassen.

### Kontakt

Schwabenakademie Irsee  
Klosterring 4  
87660 Irsee  
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662  
E - Mail: buero@schwabenakademie.de  
Web: www.schwabenakademie.de

### Anfahrt

#### **Pkw**

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreiverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

#### **ÖPNV**

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter [www.vg-kirchweihthal.de](http://www.vg-kirchweihthal.de) bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

#### **Fahrrad**

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

# Jüdische Frauen in der Geschichte Schwabens

36. Tagung zur Geschichte und Kultur der Juden in Schwaben



26. – 27.9.2024

## Donnerstag, 26. September 2024

### 10.00 Uhr

Dr. Markwart Herzog, Schwabenakademie Irsee / Christoph Lang, Bezirksheimatpflege Schwaben  
**Begrüßung**

### 10.15 Uhr

Dr. Peter Fassl, Bezirksheimatpfleger i.R.  
**Einführung**

### 10.45 Uhr

Leo Hiemer, Kaufbeuren  
**Die Frauen der Familie Schwarz**

### 11.15 Uhr

Dr. Esther Graf, Agentur für jüdische Kultur, Mannheim  
**Religiöse Entwicklungsmöglichkeiten von Jüdinnen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert**

### 11.45 Uhr

Monika Mendat, Friedberg  
**Von der „tüchtigen“ Ehefrau zur emanzipierten Lyrikerin, Schauspielerin und Bildungsbürgerin. Das Frauenbild in der schwäbisch-jüdischen Gemeinschaft im Wandel der Zeit**

12.15 Uhr            Diskussion

12.45 Uhr            Mittagessen

### 14.00 Uhr

Dr. Elisabeth Friedrichs, Augsburg  
**Jüdische Ärztinnen in und aus Schwaben – Beruflich und sozial engagierte Pionierinnen**

### 14.30 Uhr

Dr. Michael Friedrichs, Augsburg  
**Jüdische Schülerinnen in höheren Bildungseinrichtungen in Augsburg**

### 15.00 Uhr

Dr. Claudia Madel-Böhringer, Stadtarchiv Ichenhausen  
**Ichenhausener Jüdinnen**

15.30 Uhr            Diskussion und Kaffeepause

### 16.00 Uhr

Regina Gropper, Stadtmuseum Memmingen  
**Jüdinnen aus Memmingen**

### 16.30 Uhr

Erika Spielvogel, Krumbach  
**Jüdische Frauen aus Hürben im 19. und 20. Jahrhundert**

### 17.00 Uhr

Manuela Hofmann-Scherrers, Nördlingen  
**Bildungschancen für jüdische Mädchen in Nördlingen im 19. und 20. Jahrhundert**

### 17.30 Uhr

Angela Bachmair, Augsburg  
**Sie waren Augsburgerinnen. Jüdische Unternehmerinnen, Künstlerinnen und Familienfrauen aus dem 20. Jahrhundert. Zuerst anerkannt, dann ausgegrenzt, schließlich ermordet**

18.00 Uhr            Diskussion

18.30 Uhr            Abendessen

### 19.30 Uhr

Öffentliches Podiumsgespräch  
**Dr. Carmen Reichert, Jüdisches Museum Augsburg / Natalie Huenig, Augsburg: Jüdin im heutigen Augsburg**

## Freitag, 27. September 2024

### 9.00 Uhr

Dr. Renate Weggel, Augsburg  
**Augsburger Jüdinnen in der Weimarer Republik**

### 9.30 Uhr

Dr. Veronika Heilmannsedler, Wiggensbach  
**Berta Einstein – Fellheim, Frankfurt, Fellheim, London**

### 10.00 Uhr

Christian Porzelt, Jüdisches Museum Augsburg  
**„Gabriel Hirsch seel. Witwe.“ Die Kauffrau Therese Hirsch (1806–1874) aus Kriegshaber**

10.30 Uhr            Diskussion und Kaffeepause

### 11.00 Uhr

Jim G. Tobias, Nürnberger Institut für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts, Nürnberg  
**Aus dem Zeitzeugenprojekt „Nürnberger Videoarchiv der Erinnerung“. Lebensgeschichten von drei außergewöhnlichen Frauen**

12.00 Uhr            Abschlussdiskussion

12.30 Uhr            Mittagessen / Ende der Veranstaltung

- Änderungen im Programmablauf vorbehalten -